

2. Bestand: Steuereinnahmen im Jahr 2012

Tabelle 1: Gesamtsteuern 2012

Rang	Stadt	Gesamtsteuer- einnahmen 2012 pro Kopf in Euro	Abweichung vom Durch- schnitt
1	Wolfsburg	2054,11	76,70%
2	Emden	1864,01	60,35%
3	Langenhagen	1774,81	52,68%
4	Hannover	1698,00	46,07%
5	Lingen (Ems)	1392,55	19,79%
6	Braunschweig	1315,28	13,15%
7	Salzgitter	1295,98	11,49%
8	Hameln	1151,69	-0,93%
9	Göttingen	1125,23	-3,20%
10	Osnabrück	1116,64	-3,94%
11	Celle	1039,89	-10,54%
12	Oldenburg	962,47	-17,20%
13	Hildesheim	947,14	-18,52%
14	Wolfenbüttel	925,62	-20,37%
15	Lüneburg	901,87	-22,42%
16	Garbsen	794,71	-31,64%
17	Cuxhaven	772,88	-33,51%
18	Delmenhorst	737,38	-36,57%
19	Nordhorn	726,21	-37,53%
20	Wilhelmshaven	652,72	-43,85%
	Durchschnitt	1162,46	

Anm.: Netto-Gewerbesteuer (Brutto-Gewerbesteuereinnahmen abzgl. Gewerbesteuerumlage), Ist-Einnahmen (bei Cuxhaven, Oldenburg und Wolfsburg: Soll-Einnahmen).

Quelle: eigene Erhebung und Berechnung.

Primus unter den 20 größten Städten sowohl bei den Gewerbesteuer- als auch den Gesamtsteuereinnahmen ist **Wolfsburg** (vgl. Tabellen 1 und 2). Der VW-Stadt standen im vergangenen Jahr Steuereinnahmen in Höhe von rund 2054 Euro pro Kopf zur Verfügung, davon 1406 Euro aus der Gewerbesteuer. Überraschend dicht dahinter rangiert **Emden** mit ebenfalls üppigen 1864 bzw. 1321 Euro. Auf den weiteren Rängen folgen mit **Langenhagen, Hannover, Lingen (Ems), Salzgitter** und **Braunschweig** weitere fünf Städte, die über ein überdurchschnittliches Steueraufkommen verfügen. Auffällige Probleme, eigene Steuereinnahmen zu erzielen, haben dagegen **Nordhorn, Cuxhaven, Garbsen, Delmenhorst** und **Wilhelmshaven**. Diese fünf Städte unterbieten die durchschnittlichen Gewerbesteuereinnahmen um mindestens 50% und die durchschnittlichen Gesamtsteuereinnahmen um mindestens 30%. Beispielsweise

erzielt das Schlusslicht Wilhelmshaven nur 12,7% der Pro-Kopf-Gewerbesteuereinnahmen Wolfsburgs, bei den Gesamtsteuereinnahmen sind es immerhin 31,8%.